

Die Anschaffung von Baugrundstücken für Familien wird zur Zeit gefördert. Diese Richtlinie läuft zum 31.12.2011 aus. Die Fördersumme der Vergangenheit ergibt sich aus dem Bericht. RM Freygang stellt die Frage, ob über die Fortführung des Förderprogrammes nicht bereits abgestimmt werden sollte. RM Schüder weist in diesem Zusammenhang auf den nächsten TOP hin. RM Just möchte wissen, was es bedeute, wenn in der Vorlage steht, dass die Familienförderung Dritter zu Gute komme und möchte desweiteren von der Verwaltung wissen, ob Erfahrungen bestehen, ob auch gebaut würde, wenn keine Förderung bestünde. StOAR Idel erläutert, dass selbstverständlich jeder interessierte Bürger darauf hingewiesen wird, dass es diese Art von Förderung gibt. RM Eggerichs fragt, ob die Richtlinie der Familienförderung durch den Rat verlängert werden müsse, oder ob ein VA Beschluss ausreichend wäre. BM Böhling erläutert, dass der Rat zuständig sei und eine rückwirkende Beschlussfassung möglich ist. RM Homfeldt bezieht sich auf den Beitrag des RM Just und fragt nach, welche Hinweise es gebe, dass die Familienförderung Dritter zu Gute komme. Es wurde erläutert, dass es zwar so sei, dass die Verkaufspreise der Banken höher seien, als die Verkaufspreise der Stadt Schortens. Ein Kausalzusammenhang kann aber nicht unmittelbar gesehen werden. Herr Ratzel teilt mit, dass die Familienförderung aus seiner Sicht eine gute Maßnahme sei, aber der neue Rat auch die Mittel dazu bereitzustellen habe. RM Just fordert die Streichung der Familienförderung, da es nicht zweifelsfrei festzustellen ist, dass diese nicht den Banken zu Gute kommt. RM Freygang stellt abschließend fest, dass der Bericht zur Kenntnis genommen wird. Als Tendenz der geführten Diskussion zeichnet sich ab, dass die Familienförderung unter Vorbehalt der Zustimmung des neuen Rates weitergeführt werden soll.